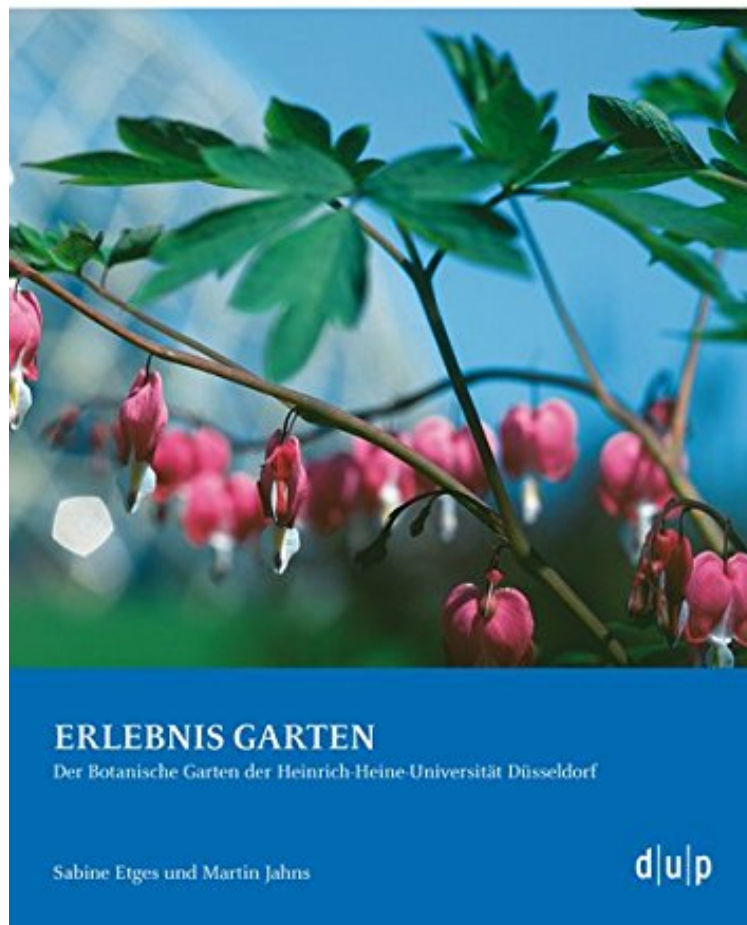


[Get free] Erlebnis Garten: Der Botanische Garten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

# Erlebnis Garten: Der Botanische Garten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Von Sabine Etges, Martin Jahns  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1371380 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-15Abmessungen: 9.61 x .98b x 6.85l, Einband: Taschenbuch308 Seiten | File size: 76.Mb

**Von Sabine Etges, Martin Jahns : Erlebnis Garten: Der Botanische Garten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erlebnis Garten: Der Botanische Garten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Entdecker und solche, die es werden wollenVon Volker M.Der botanische Garten der Universität Düsseldorf ist einer der jngsten botanischen Grten in Deutschland und doch ist er aus meiner Sicht einer der interessantesten in der ganzen Region, mit wunderschnen Gewchshusern und sehr authentisch angelegten Pflanzengesellschaften im Freiland. Eine

kleine Weltreise auf 8 Hektar Grund. Der Besucher merkt schnell, dass diese Pflanzensammlung ein Prestigeprojekt der Uni ist, das nicht nur der Forschung dient, sondern auch die allgemeine Bevölkerung ansprechen soll. Es ist fast schon traurig, dass so viele Dsseldorfer ihr botanisches Kleinod nicht einmal kennen, zumindest war der Garten bei meinen Besuchen nur wenig frequentiert. Ich mache hier gerne einmal Werbung für die Institution. Auch wenn die Gölze nach 35 Jahren Existenz noch nicht überall die Gebäude der Umgebung überragen, und nicht jedes Beet schon voll besetzt ist, so ist dieser Garten ausgesprochen artenreich (über 6000) und auch gestalterisch sehr ansprechend angelegt. Er folgt damit ganz der "englischen" Tradition, bei der ein hoher Schauwert neben der reinen Erhaltungszucht immer ein wesentlicher Aspekt ist. Und dass das naturnahe Konzept aufgeht, zeigen auch die durchaus ungewöhnlichen Tiere, die man dort regelmäßig antreffen kann. Ich meine jetzt nicht die Halsbandsittiche, die manchmal mit ziemlichem Getöse einfallen, sondern zoologische Kostbarkeiten wie Eisvogel oder Mauereidechsen, und viele andere mehr. So, genug vom Garten, hier ein paar Worte zum rundum gelungenen Gartenführer: Er beschränkt sich nicht darauf, einen kurzen Rundgang mit ein paar Anekdoten zu einzelnen Pflanzen zu wagen, nein, er verbindet damit gleichzeitig ein kleines Lehrbuch der Botanik und beleuchtet viele Aspekte der Arbeit eines botanischen Gartens. Den meisten Besuchern ist gar nicht bewusst, dass neben der Gartenpflege hier noch viele bergeordnete Tätigkeiten koordiniert werden. In Dsseldorf werden einige der seltensten Pflanzen Deutschlands durch Nachzucht "gerettet" und der Garten steht im ständigen Austausch mit anderen botanischen Gärten weltweit, um Samen seltener oder wissenschaftlich interessanter Arten zu tauschen. Darüber hinaus wird hier auch das Material gezüchtet, das für die Ausbildung von Studenten benötigt wird und die geographischen Abteilungen haben nicht nur hohen Schauwert, sondern sind gleichzeitig wunderbare Beispiele für komplexe und hoch angepasste Pflanzengesellschaften. Es gibt Spezialgärten zu den Regionen Nordamerika, China, Japan, Mitteleuropa und Kaukasus und in den Gewächshäusern sind Biotope aus Sdafrika und Südamerika angelegt, beide Hotspots der Biodiversität. Außerdem findet der Besucher noch thematische Gärten mit Heilkräutern und Nutzpflanzen aus aller Welt, zur Pflanzenmorphologie (mit Beispielen für die vielseitigen, nach den immer gleichen Konstruktionsprinzipien geschaffenen Erscheinungsformen von Pflanzen) und den raffinierten Bestäubungsstrategien, die teilweise unglaubliche Anpassungen an die Umwelt erfordern. Es gibt fast nichts, was es nicht gibt und jedes scheinbar nutzlose anatomische Detail hat irgendwo seinen tieferen Sinn. Manchmal kennt ihn nur noch niemand. Immer wieder sind in die größeren Kontexte Kapitel mit interessanten Spezialthemen eingebunden. Sie reichen von der Kuppelkonstruktion der Gewächshäuser bis hin zum Imker, der im Garten Honig gewinnt, und sind so abwechslungsreich, dass man gespannt von einer Seite zur nächsten blättert. Zum Teil wurden auch hochaktuelle Forschungsergebnisse verarbeitet. Es ist ein Buch, das sich ausdrücklich an den Laien richtet (obwohl auch Fortgeschrittene einige Aha-Erlebnisse haben), aber es deckt eine erstaunliche Breite an Informationen ab. Selbst zum Pflanzenstammbaum und den Vertretern von "primitiven" oder "fortgeschrittenen" Entwicklungsstufen gibt es didaktisch hervorragend aufgebaute Kapitel, die sich gleichzeitig in der Struktur des Gartens wiederfinden. So wird Wissen auf vielen Ebenen und vernetzt vermittelt, wodurch sich das Gelernte viel dauerhafter im Gedächtnis festsetzt, unterstützt durch zahlreiche Fotos und Grafiken. Ein rundum gelungener, spannender Gartenführer für botanische Entdecker und solche, die es werden wollen.

**Kurzbeschreibung** Die beiden Autoren nehmen den Leser mit auf einen Rundgang durch den Botanischen Garten der Heinrich-Heine-Universität Dsseldorf und erklären die einzelnen Abteilungen: Vom Lava-Beet vor dem Kuppelgewächshaus geht es zum Bauerngarten, zur Bestäubungsbiologie, den Nutzpflanzen, zum Apotheker-Garten, zur Geographie und zu den kologischen Abteilungen bis zu den Gewächshäusern. Wie bei einem geführten Rundgang werden immer wieder kleine informative Geschichten erzählt, beispielsweise über Feuerpflanzen, Samen und Früchte oder Tiere im Garten.